

Kassenärztliche Vereinigung  
Baden-Württemberg

# RUNDSCHREIBEN DER KV BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausgabe Februar 2012

Alles Gute.

**KVBW** 

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- 1 Terminübersicht für die Abschlagszahlungen
- 1 Haushalt 2012 und Verwaltungskostensätze für das neue Jahr stehen fest
- 1 Anhang 2 zum EBM aktualisiert – Bei Abrechnung von Leistungen des K-Kataloges sollen OPS 2012 verwendet werden
- 1 Vergütungsvereinbarung für das vertragsärztliche Screening und die Behandlung von MRSA-Trägern eingeführt
- 5 Nachtrag zu EBM-Änderungen zum 1. Januar 2012 – Beschluss des Bewertungsausschuss vom 14. Dezember 2011
- 6 Änderung der Leistungslegende der Gebührenordnungsposition 20340
- 7 Einführung weiterer Gebührenordnungspositionen im Kapitel 20 EBM
- 9 Rote „Anlage zum Überweisungsschein für schwierige Fälle“ bei Überweisung an den ermächtigten Krankenhausarzt entfällt
- 9 Abrechnung der Diabetikerschulung „Medias 2“ als ICT-Schulung
- 9 Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen – weiterer Teilabschnitt veröffentlicht
- 9 BKK VBU tritt der Schutzimpfungsvereinbarung und der Sprechstundenbedarfsvereinbarung bei
- 10 „Indikationsspezifische Rückmeldeberichte“ zu den Disease Management Programmen (DMP) des 1. Halbjahres 2011 nur noch im Mitgliederportal „KVBW intern“
- 10 Topisch anzuwendende ketoprofenthaltige Arzneimittel können Photosensitivitätsreaktionen auslösen
- 10 Risiken bei Medizinprodukten – Sozialministerium bittet Ärzte um Mithilfe bezüglich Brustimplantaten
- 11 DocLineBW – Ihr Praxisservice im Notfall
- 11 Patiententelefon „MedCall – Ihr Infoservice rund um die Gesundheit“: Fragebogen zur Teilnahme ausfüllen!

- 12 116 117 – die einheitliche Telefonnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

### BEZIRKSDIREKTION FREIBURG

- 12 Persönliche QM-Beratungstermine am Standort Freiburg
- 12 Persönliche Zulassungs- und Kooperationsberatungstermine am Standort Konstanz
- 12 BWL- und Praxisberatung am Standort Konstanz

### BEZIRKSDIREKTION KARLSRUHE

- 12 Persönliche QM-Beratungstermine
- 12 Persönliche BWL-Beratungstermine am Standort Mannheim

### FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DER KOSA

- 13 Selbsthilfe – Unterstützung für Patienten und Entlastung für die Praxis

### FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN DER MAK (A)

- 14 Einzelseminare für Ärzte, Psychotherapeuten und Praxismitarbeiter
- 17 Betriebswirtschaftliche Seminare für Ärzte und Psychotherapeuten
- 20 EDV in der Praxis
- 20 Seminare für das Praxisteam
- 22 Qualitätsmanagement
- 24 Qualitätssicherung und -förderung
- 26 Informationsveranstaltungen der Management Akademie zu aktuellen Themen

### ANLAGEN

- Anmeldeformular der MAK
- Meldebogen freie Psychotherapiekapazitäten
- Verordnungsforum

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

**Terminübersicht für die Abschlagszahlungen**

Generell überweist die KVBW Abschlagszahlungen voraussichtlich jeweils zum 25. eines Monats. Fällt dieser auf ein Wochenende oder einen Feiertag, dann gilt der darauf folgende Werktag. Auf die Wertstellung von Abschlagszahlungen hat die KVBW keinen Einfluss. Bei verspäteten Buchungen sollten sich Ärzte deshalb mit ihrer Bank in Verbindung setzen.

Terminübersicht für das 1. Halbjahr 2012:

- Montag, 27. Februar 2012
- Montag, 26. März 2012
- Mittwoch, 25. April 2012
- Freitag, 25. Mai 2012
- Montag, 25. Juni 2012

**Haushalt 2012 und Verwaltungskostensätze für das neue Jahr stehen fest**

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg hat in ihrer Sitzung am 7. Dezember 2011 den Haushalt 2012 beschlossen und die Verwaltungskosten für 2012 festgesetzt. Sie sind identisch zu 2011, das heißt trotz allgemeiner Kostensteigerung konnte eine Erhöhung vermieden werden.

Damit ergeben sich **ab 1. Januar 2012** (Honorarabrechnung 4/11 bis 3/12) weiterhin folgende Verwaltungskostensätze:

	Verwaltungskostensätze in v.H.	
	2011	2012
Elektronische Abrechner	2,54	2,54
Manuelle Abrechner	4,20	4,20

Bezirksdirektion	regionale Sicherstellungsumlage in v. H.	
	2011	2012
Stuttgart	--	0,05
Karlsruhe	0,53	0,36
Freiburg	0,13	0,03
Reutlingen	0,09	0,05

**Anhang 2 zum EBM aktualisiert – Bei Abrechnung von Leistungen des K-Kataloges sollen OPS 2012 verwendet werden**

Der Anhang 2 zum EBM wurde zum 1. Januar 2012 an die aktualisierte Version des OPS angepasst. Die Codes des OPS 2012 sind in der Praxisverwaltungssoftware hinterlegt. Bei Abrechnung von Operationen des K-Kataloges (geringfügige Änderungen) sollten ebenfalls die aktuellen OPS angegeben werden.

Weitere Informationen:

- Gerne in der Abrechnungsberatung
- BD Stuttgart Tel. → 0711/7875-3397
- BD Reutlingen Tel. → 07121/917-2397
- BD Karlsruhe Tel. → 0721/5961-1397
- BD Freiburg Tel. → 0761/884-4397
- E-Mail: [abrechnungsberatung@kvbawue.de](mailto:abrechnungsberatung@kvbawue.de)

**Vergütungsvereinbarung für das vertragsärztliche Screening und die Behandlung von MRSA-Trägern eingeführt**

Sie gilt mit Wirkung zum 1. April 2012 bis zum 31. März 2014.

- Die Vergütung erfolgt außerhalb des RLV als Einzelleistung
- Leistungslegenden sind in dieser Mitteilung verkürzt wiedergegeben. Die beschlossenen Texte können den Veröffentlichungen im Deutschen Ärzteblatt oder der KBV auf deren Homepage entnommen werden.  
[www.aertzeblatt.de](http://www.aertzeblatt.de)

- Voraussetzung für die Berechnung der neu eingeführten Gebührenordnungspositionen (GOP) mit Ausnahme der 86782 und 86784 ist die Genehmigung der Kassenärztlichen Vereinigung. Die Leistungen können nur von Vertragsärzten mit einer Zusatzweiterbildung "Infektiologie" und/oder den Besuch eines von der KVBW zertifizierten Fortbildungsseminars "Ambulante MRSA-Versorgung" (Dauer mindestens drei Stunden) berechnet werden. Ferner ist die Mitarbeit in einem von der KVBW anerkannten MRSA-Netzwerk erforderlich. Kursangebote werden in Kürze auf der Homepage der KVBW veröffentlicht werden.
- GOP 86782 und 86784 dürfen nur von Ärzten berechnet werden, denen eine Genehmigung zur Berechnung von Gebührenordnungspositionen des Unterabschnitts 32.3.10 EBM erteilt wurde.
- Die Leistungen dieses Abschnitts sind nur bei Risiko-Patienten für eine MRSA-Kolonisation oder mit einer MRSA-Infektion sowie bei deren Kontaktperson(en) bis zum dritten negativen Kontrollabstrich (11-13 Monate) nach Abschluss der Sanierungsbehandlung berechnungsfähig.
- Bei mikrobiologisch gesichertem Nachweis von MRSA (dies gilt auch für vom Krankenhaus mitgeteilte Ergebnisse) ist der ICD U80.0 in der Abrechnung anzugeben.
- **Definition MRSA-Risikopatient:** muss in den letzten sechs Monaten stationär (mindestens vier zusammenhängende Tage Verweildauer) behandelt worden sein und zusätzlich die folgenden Risikokriterien erfüllen:
  - Positiver MRSA-Nachweis in der Anamnese und/oder
  - zwei oder mehr der nachfolgenden Risikofaktoren:
    - chronische Pflegebedürftigkeit (mindestens Stufe 1),
    - Antibiotikatherapie in den zurückliegenden sechs Monaten,
    - liegende Katheter (zum Beispiel Harnblasenkatheter, PEG-Sonde),
    - Dialysepflichtigkeit,
    - Hautulkus, Gangrän, chronische Wunden, tiefe Weichteilinfektionen.
- Die Sanierungsbehandlung beginnt mit der Eradikationstherapie.
- Die Eradikationstherapie umfasst die notwendigen medizinischen Maßnahmen zur Eradikation des MRSA. Die weitere Sanierungsbehandlung umfasst den Zeitraum, in dem die Kontrollabstrichentnahmen durchgeführt werden bis zum dritten negativen oder einem positiven Kontrollabstrich.
- Die Gebührenordnungsposition 86772 ist nur berechnungsfähig, wenn eine MRSA-Eradikationstherapie erfolgt.
- Maßnahmen bei nicht Erkrankten aber Besiedlung mit anderweitigen Multi-resistenten Erregern (MRE) oder entsprechendem Verdacht stellen keine vertragsärztliche Leistung dar.

**Folgende Gebührenordnungspositionen (GOP) sind in die neue Vergütungsverordnung eingeführt worden.**

<b>86770</b>	<b>Erhebung des MRSA-Status eines Risikopatienten bis sechs Monate nach Entlassung aus einer stationären Behandlung</b>
	<b>Obligater Leistungsinhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt</li> <li>• Erhebung und Dokumentation der Risikofaktoren laut Definition Nr. 3 der Präambel</li> </ul>

	<p><b>Fakultativer Leistungsinhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung und Dokumentation von sanierungshemmenden Faktoren</li> <li>• sektorenübergreifende (ambulant, stationär) interdisziplinäre Abstimmung und Information</li> <li>• Indikationsstellung zur Eradikationstherapie</li> </ul>
	<p>einmal im Behandlungsfall</p> <p><b>100 Punkte</b></p>

86772	<p><b>Behandlung und Betreuung eines MRSA-Trägers oder einer MRSA-Kontaktperson entsprechend Gebührenordnungsposition (GOP) 86776</b></p>
	<p><b>Obligater Leistungsinhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt</li> <li>• Durch-/Weiterführung der Eradikationstherapie, ausgenommen der Wundversorgung</li> <li>• Einleitung, Anleitung beziehungsweise Überwachung der Standardsanierung</li> <li>• Aufklärung und Beratung zu Hygienemaßnahmen, der Eradikationstherapie und der weiteren Sanierungsbehandlung, gegebenenfalls unter Einbeziehung der Kontakt- und Bezugsperson(en)</li> <li>• Aushändigung des MRSA-Merkblattes</li> <li>• Dokumentation</li> </ul>
	<p><b>Fakultativer Leistungsinhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung von Informationsmaterialien</li> </ul>
	<p>einmal im Behandlungsfall</p> <p><b>375 Punkte</b></p>

*Die Gebührenordnungsposition 86772 ist nicht im kurativ stationären Behandlungsfall berechnungsfähig. Sie ist nur bei Versicherten mit der gesicherten Diagnose ICD-10-GM U80.0! berechnungsfähig. Die Diagnose muss durch eine mikrobiologische Untersuchung gesichert sein, die entweder vom Ver-*

*tragsarzt veranlasst oder aus dem Krankenhaus übermittelt wurde.*

86774	<p><b>Aufklärung und Beratung eines MRSA-Trägers oder einer MRSA-Kontaktperson entsprechend GOP 86776 im Zusammenhang mit der Leistung nach GOP 86772</b></p>
	<p><b>Obligater Leistungsinhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt</li> <li>• Aufklärung und/oder Beratung des Patienten, gegebenenfalls unter Einbeziehung der Kontakt- und Bezugsperson(en)</li> </ul>
	<p><b>Fakultativer Leistungsinhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufklärung und/oder Beratung einer Kontaktperson des Patienten gemäß der Gebührenordnungsposition 86776</li> <li>• Dauer mindestens zehn Minuten</li> </ul>
	<p>je vollendete zehn Minuten, höchstens zweimal je Sanierungsbehandlung</p> <p><b>255 Punkte</b></p>

*Bei der Nebeneinanderberechnung diagnostischer beziehungsweise therapeutischer Gebührenordnungspositionen und der Gebührenordnungsposition 86774 ist eine mindestens zehn Minuten längere Arzt-Patienten-Kontaktzeit, als in den entsprechenden Gebührenordnungspositionen angegeben, Voraussetzung für die Berechnung der Gebührenordnungsposition 86774.*

*Bei der Nebeneinanderberechnung der Gebührenordnungspositionen 86774 und 86772 ist eine Arzt-Patienten-Kontaktzeit von mindestens 25 Minuten Voraussetzung für die Berechnung der Gebührenordnungsposition 86774.*

*Die Gebührenordnungsposition 86774 ist nicht im kurativ stationären Behandlungsfall berechnungsfähig.*

*Die Gebührenordnungsposition 86774 ist nur bei Versicherten mit der gesicherten Diagnose ICD-10-GM U80.0! berechnungsfähig. Die Diagnose muss durch eine mikrobiologi-*

sche Untersuchung gesichert sein, die entweder vom Vertragsarzt veranlasst oder aus dem Krankenhaus übermittelt wurde.

<b>86776</b>	<b>Abklärungs-Diagnostik einer Kontaktperson nach erfolgreicher Sanierung eines MRSA-Trägers</b>
	<p><b>Obligater Leistungsinhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt</li> <li>• Abklärungsdiagnostik</li> <li>• Dokumentation</li> </ul>
	<p><b>Fakultativer Leistungsinhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung von Informationsmaterialien</li> </ul>
	einmal im Behandlungsfall
	<b>90 Punkte</b>
<p><i>Die Kontaktperson muss in dem in der Präambel nach Nr. 3 genannten Zeitraum mindestens über vier Tage den Schlafräum und/oder die Einrichtung(en) zur Körperpflege mit dem MRSA-Träger, bei dem die Eradikationstherapie oder die weitere Sanierungsbehandlung erfolglos verlief, gemeinsam nutzen und/oder genutzt haben.</i></p> <p><i>Die Gebührenordnungsposition 86776 ist nicht im kurativ stationären Behandlungsfall berechnungsfähig.</i></p> <p><i>Die Gebührenordnungsposition ist nicht berechnungsfähig für Beschäftigte in Pflegeheimen und/oder in der ambulanten Pflege im Rahmen ihrer beruflichen Ausübung.</i></p>	

<b>86778</b>	<b>Teilnahme an einer MRSA-Fall- und/oder regionalen Netzwerkkonferenz</b>
	einmal im Behandlungsfall
	<b>130 Punkte</b>
<p><i>Die Gebührenordnungsposition 86778 ist nur berechnungsfähig, wenn die Fallkonferenz und/oder regionale Netzwerkkonferenz von der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung anerkannt ist.</i></p>	

<b>86780</b>	<b>Bestätigung einer MRSA-Besiedelung durch Abstrich</b>
	<p><b>Obligater Leistungsinhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstrichentnahme (zum Beispiel Nasenvorhöfe, Rachen, Wunde(n)) im Zusammenhang mit der Gebührenordnungsposition 86770 oder 86776 oder</li> <li>• Abstrichentnahme (zum Beispiel Nasenvorhöfe, Rachen, Wunde(n)) zur ersten Verlaufskontrolle frühestens drei Tage und spätestens vier Wochen nach abgeschlossener Eradikationstherapie gemäß der Gebührenordnungspositionen 86772 und 86774 oder</li> <li>• Abstrichentnahme (zum Beispiel Nasenvorhöfe, Rachen, Wunde(n)) zur zweiten Verlaufskontrolle frühestens drei Monate und spätestens sechs Monate nach abgeschlossener Eradikationstherapie gemäß der Gebührenordnungspositionen 86772 und 86774 oder</li> <li>• Abstrichentnahme (zum Beispiel Nasenvorhöfe, Rachen, Wunde(n)) zur dritten Verlaufskontrolle frühestens elf Monate und spätestens 13 Monate nach abgeschlossener Eradikationstherapie gemäß der Gebührenordnungspositionen 86772 und 86774</li> </ul>
	einmal am Behandlungstag, höchstens zweimal im Behandlungsfall
	<b>55 Punkte</b>
<p><i>Die Gebührenordnungsposition 86780 ist nur bei Versicherten mit der gesicherten Diagnose ICD-10-GM U80.0! berechnungsfähig, wenn das Ergebnis des Abstrichs vorliegt.</i></p>	

<b>86781</b>	<b>Ausschluss einer MRSA-Besiedelung durch Abstrich</b>
	<p><b>Obligater Leistungsinhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstrichentnahme (zum Beispiel Nasenvorhöfe, Rachen, Wunde(n)) im Zusammenhang mit der Gebührenordnungsposition 86770 oder 86776 oder</li> <li>• Abstrichentnahme (zum Beispiel Nasenvorhöfe, Rachen, Wunde(n)) zur ersten Verlaufskontrolle frühestens drei Tage und spätestens vier Wochen nach abgeschlossener Eradikationstherapie gemäß der Gebührenordnungspositionen 86772 und 86774 oder</li> <li>• Abstrichentnahme (zum Beispiel Nasenvorhöfe, Rachen, Wunde(n)) zur zweiten Verlaufskontrolle frühestens drei Monate und spätestens sechs Monate nach abgeschlossener Eradikationstherapie gemäß der Gebührenordnungspositionen 86772 und 86774 oder</li> <li>• Abstrichentnahme (zum Beispiel Nasenvorhöfe, Rachen, Wunde(n)) zur dritten Verlaufskontrolle frühestens elf Monate und spätestens 13 Monate nach abgeschlossener Eradikationstherapie gemäß der Gebührenordnungspositionen 86772 und 86774</li> </ul>
	einmal am Behandlungstag, höchstens zweimal im Behandlungsfall
	<b>55 Punkte</b>
<p><i>Die Gebührenordnungsposition 86781 ist nur berechnungsfähig, wenn die Abstrichuntersuchung keinen Nachweis von MRSA aufweist.</i></p>	

<b>86782</b>	<b>Gezielter MRSA-Nachweis auf chromogenem Selektivnährboden</b>
	5,20 Euro
<b>86784</b>	<b>Nachweis der Koagulase und/oder des Clumpingfaktors zur Erregeridentifikation nur bei positivem Nachweis gemäß Gebührenordnungsposition 86782</b>
	<b>2,55 Euro</b>
<p><i>Die Gebührenordnungspositionen 86782 und 86784 sind nur im Zusammenhang mit der(n) Gebührenordnungsposition(en) 86780 und/oder 86781 berechnungsfähig.</i></p>	

Weitere Informationen:

Gerne in der Abrechnungsberatung  
 BD Stuttgart Tel. → 0711/7875-3397  
 BD Reutlingen Tel. → 07121/917-2397  
 BD Karlsruhe Tel. → 0721/5961-1397  
 BD Freiburg Tel. → 0761/884-4397  
 E-Mail: [abrechnungsberatung@kvbawue.de](mailto:abrechnungsberatung@kvbawue.de)

**Nachtrag zu EBM-Änderungen zum 1. Januar 2012 – Beschluss des Bewertungsausschuss vom 14. Dezember 2011**

**Streichung der Gebührenordnungsposition 09340**

**Aufnahme einer Nr. 6 in die Präambeln 9.1 und 20.1**

6. Neben den in diesem Kapitel genannten Gebührenordnungspositionen sind die Gebührenordnungspositionen 20338, 20339, 20340, 20377 und 20378 für die unter Nr. 1 genannten Ärzte nur berechnungsfähig, wenn die Arztpraxis über folgende technische Mindestvoraussetzungen verfügt:

- Verwendung eines gemäß den Vorgaben des Gesetzes über Medizinprodukte (MPG) zugelassenen Audiometers mit entsprechend vorgegebenen Referenzwerten von Hörschwellen und mindestens einmal jährlich durchgeführter messtechnischer Kontrolle gemäß § 11 der Verordnung über das

Errichten, Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten (MPBetreibV) durch einen zugelassenen Wartungsdienst entsprechend der MPBetreibV. Der Vertragsarzt hat der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung die Bestätigung über die Durchführung der Wartung mit der nach dem Wartungsdienst erfolgenden Quartalsabrechnung beizulegen.

- Eine Kinderaudiometrieanlage mit einer Mindestausstattung von fünf Audiometrielautsprechern mit Störschalllautsprecher(n) entsprechend DIN EN 60645, mindestens Klasse 2 (im Halbkreis angeordnet, 0 Grad, 45 Grad, 90 Grad, Mindestausgangsleistung 90 dB) passiv sprachsimulierendes Rauschen, Mindestabstand der Lautsprecher vom Patienten 1 m, Konditionierungsleuchten für jeden Richtungs-lautsprecher oder Bilddarbietung rechts und links, zweikanaliges Audiometer mit schmalbandigem frequenzspezifischem Prüfgeräusch sowie mindestens einer Powerbox mit einer Ausgangsleistung von mindestens 100 dB aktiv voraus.
- Eine zweikanalige BERA für die Untersuchung(en) mittels elektrischer Reaktionsaudiometrie.

**Anmerkung der KVBW:** Laut vorliegender Protokollnotiz sind als Übergangsregelung die Gebührenordnungspositionen 20338, 20339, 20340, 20377 und 20378 zur Hörgeräteversorgung ohne Inkraftsetzen der dort angekündigten Qualitätssicherungsvereinbarung bis zum 30. Juni 2012 berechnungsfähig. Daher können diese aus Sicht der KVBW im Übergangszeitraum auch berechtigt angesetzt werden, wenn geringfügige Bestandteile der in der Präambel Nr. 9.1 Nr.6 EBM genannten Voraussetzungen nicht erfüllt werden.

**Änderung der Leistungslegende der Gebührenordnungsposition 20340**

<b>20340</b>	<b>Zusatzpauschale für die Nachsorge(n) bei Hörgeräteversorgung beim Säugling, Kleinkind oder Kind</b>
--------------	--

	<p><b>Obligater Leistungsinhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ohrmikroskopie</li> <li>• Kontrolle des Sitzes des Hörgerätes/der Hörgeräte</li> <li>• Erfolgskontrolle mittels entwicklungs- und altersgerechter Audiometrieverfahren (Reflex-, Ablenk-, Spieldiometrie beziehungsweise – sobald entwicklungsbedingt durchführbar – Sprachaudiometrie mit geeignetem Kindersprachtestmaterial) unter Anwendung einer speziellen Kinderaudiometrieanlage, DIN EN 60645, mindestens Klasse 2, im Freifeld und, soweit indikativ geboten, im Störschall</li> <li>• Kontrolle der Hörgerätefunktion, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit dem Hörgeräte-(Päd-)akustiker</li> <li>• Einbeziehung und Beratung der Bezugsperson(en)</li> <li>• Untersuchung(en) ein- und/oder beidseitig</li> </ul>
	<p><b>Fakultativer Leistungsinhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrolle und Dokumentation der Sprachentwicklung nach der Hörgeräteversorgung</li> <li>• Kontrolle der Hörgerätehandhabung</li> <li>• Kommunikation mit anderen Therapeuten (zum Beispiel Logopäden, Ergotherapeuten)</li> </ul>
	<p>je Sitzung</p> <p><b>2070 Punkte</b></p>
<p><i>Die Berechnung der Gebührenordnungsposition 20340 setzt eine Genehmigung der Kassenärztlichen Vereinigung nach der Qualitätssicherungsvereinbarung zur Hörgeräteversorgung gemäß § 135 Abs. 2 SGB V voraus.</i></p> <p><i>Die Gebührenordnungsposition 20340 ist am Behandlungstag nicht neben den Gebührenordnungspositionen 09321, 09336, 20321, 20336 und 20339 berechnungsfähig.</i></p> <p><i>Die Gebührenordnungsposition 20340 ist im Behandlungsfall nicht neben der Gebührenordnungsposition 20338 berechnungsfähig.</i></p>	



**Einführung weiterer Gebührenordnungspositionen im Kapitel 20 EBM**

<b>20338</b>	<b>Pauschale zur Neuverordnung eines Hörgerätes/von Hörgeräten beim Säugling, Kleinkind oder Kind</b>
	einmal im Krankheitsfall <b>3665 Punkte</b>

<b>20339</b>	<b>Zusatzpauschale für die erste Nachuntersuchung nach erfolgter Hörgeräteversorgung beim Säugling, Kleinkind oder Kind</b>
	einmal im Krankheitsfall <b>2175 Punkte</b>

<b>20343</b>	<b>Zusatzpauschale bei der Diagnostik des Tinnitus</b>
	einmal im Krankheitsfall <b>435 Punkte</b>

<b>20364</b>	<b>Zusatzpauschale für die Nachsorge der operativen Behandlung eines Patienten mit chronischer Sinusitis nach ICD J32.-</b>
	einmal am Behandlungstag, höchstens zehnmal im Behandlungsfall <b>235 Punkte</b>

<b>20365</b>	<b>Zusatzpauschale für die postoperative Nachsorge nach Tympanoplastik Typ II bis V</b>
	einmal am Behandlungstag, höchstens viermal im Behandlungsfall <b>235 Punkte</b>

<b>20377</b>	<b>Zuschlag zu den Gebührenordnungspositionen 20339 und 20340 für die Koordination des Arztes über Maßnahmen mit dem Hörgeräte-(Päd-)akustiker innerhalb von sieben Tagen nach Durchführung der Leis-</b>
--------------	---

	<b>tung entsprechend der Gebührenordnungsposition 20339 und 20340</b>
--	---

	<b>Obligater Leistungsinhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation</li> <li>• Mitteilung der durch den Arzt aktuell erhobenen Befunde an den Hörgeräte-(Päd-)akustiker und Berücksichtigung der durch den Hörgeräte-(Päd-)akustiker erhobenen Anpassergebnisse</li> </ul>
--	--

	einmal am Behandlungstag, höchstens zweimal im Behandlungsfall <b>175 Punkte</b>
--	---

<b>20378</b>	<b>Zuschlag zu den Gebührenordnungspositionen 20339 und 20340 für die Koordination des Arztes mit pädagogischen Einrichtungen im direkten Zusammenhang mit der Durchführung der Leistungen</b>
--------------	--

	<b>Obligater Leistungsinhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation</li> <li>• Rücksprache zur individuellen Hör- und Sprachentwicklung</li> </ul>
--	--

	einmal am Behandlungstag, höchstens zweimal im Behandlungsfall <b>380 Punkte</b>
--	---

**Protokollnotiz**

1. Die Trägerorganisationen des Bewertungsausschusses werden als Partner der Bundesmantelverträge bis spätestens zum 1. Juli 2012 eine Qualitätssicherungsvereinbarung gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Hörgeräteversorgung bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern vereinbaren. Darin werden die speziellen Anforderungen an die Hörgeräteversorgung von Säuglingen, Kleinkindern und Kindern gemäß der Allgemeinen Bestimmungen 4.3.5 EBM (bis zum 12. Lebensjahr) geregelt. Diese soll als Anlage der Qualitätssicherungsvereinbarung zur Hörgeräteversorgung für Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. Die Qualitätssicherungsver-

einbarung regelt die Einzelheiten der Versorgung. In der Vereinbarung sind insbesondere die folgenden Grundsätze und Anforderungen zu berücksichtigen:

- Grundlage für die Bereitstellung von Leistungen ist die Hilfsmittel-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses.
- Fachliche Voraussetzung ist die Qualifikation zum Phoniater und Pädaudiologen.
- Die notwendigen Voraussetzungen zur Erteilung der Abrechnungsgenehmigung werden differenziert nach altersgerechten Anforderungen an die Versorgung beschrieben.
- Fachliche Voraussetzungen des Arztes und laufende Fortbildungen zu Grundlagen der Hörgerätetechnik.
- Besondere fachliche Qualifikation der medizinischen Fachangestellten, die Untersuchungen im Rahmen der Versorgung bei Säuglingen und Kindern vornehmen.
- Anforderungen an die Praxisausstattung.
- Gerätevoraussetzungen für die Durchführung der in diesem Beschluss genannten Leistungen.
- Umfang / Ablauf der Hörgeräteversorgung.
- Die Koordination zwischen dem Vertragsarzt und dem Hörgeräte-(Päd-)akustiker beziehungsweise weiteren einbezogenen Therapeuten (zum Beispiel Logopäde, Ergotherapeut) wird beschrieben.
- Rücksprache mit pädagogischen Einrichtungen.
- Aufklärung des Patienten beziehungsweise der Bezugsperson(en) über die Möglichkeiten der Versorgung mit Hörgeräten entsprechend seiner Hörstörung.
- Notwendige Anpassungen am Muster 15 werden mit der Qualitätssicherungsvereinbarung vereinbart.
- Organisatorische Anforderungen.
- Anforderung an die ärztliche Dokumentation über die geleistete Versorgung.
- Erfassung und Datenerhebung zur Evaluation des Versorgungserfolges im Rahmen der Qualitätssicherung

und Weitergabe von EDV-gestützten Daten aus der Qualitätssicherungsvereinbarung.

- Anpassung von Normvorgaben an die aktuellen Standards auch im EBM.

2. Bei Einführung eines standardisierten Fragebogens im Rahmen der Qualitätssicherungsvereinbarung nach § 135 Abs. 2 SGB V zur Hörgeräteversorgung bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern ist der Aufwand in der Kalkulation der entsprechenden Leistungen dahingehend anzupassen, dass dieser in der Bewertung der jeweiligen Leistung berücksichtigt wird.

3. Als Übergangsregelung sind die Gebührenordnungspositionen 20338, 20339, 20340, 20377 und 20378 zur Hörgeräteversorgung auch ohne die Inkraftsetzung der Qualitätssicherungsvereinbarung, längstens bis zum 30. Juni 2012, berechnungsfähig.

4. Für die Leistungen, die nach dem vorstehenden Beschluss in den Einheitlichen Bewertungsmaßstab aufgenommen werden, ist durch geeignete Regelungen im Rahmen der regionalen Honorarverteilung sicherzustellen, dass der Honoraranteil der die Leistungen erbringenden Ärzte/Arztgruppen entsprechend erhöht wird. Das zusätzliche Honorarvolumen wird für die Krankenkassen finanzneutral aus der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung bereitgestellt. Falls sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen verändern, wird der Bewertungsausschuss prüfen, ob die Protokollnotiz anzupassen ist.

5. Die Umsetzung der Maßnahmen nach dem vorstehenden Beschluss wird zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung wird gebunden an die Umsetzung der weiteren Maßnahmen nach der Protokollnotiz zu TOP 3.1 aus der 248. Sitzung des Bewertungsausschusses am 25. Januar 2011.

Weitere Informationen:

Gerne in der Abrechnungsberatung

BD Stuttgart Tel. → 0711/7875-3397

BD Reutlingen Tel. → 07121/917-2397

BD Karlsruhe Tel. → 0721/5961-1397

BD Freiburg Tel. → 0761/884-4397

E-Mail: [abrechnungsberatung@kvbawue.de](mailto:abrechnungsberatung@kvbawue.de)

### **Rote „Anlage zum Überweisungsschein für schwierige Fälle“ bei Überweisung an den ermächtigten Krankenhausarzt entfällt**

Ab sofort müssen die Vertragsärzte im Bereich der Bezirksdirektion Reutlingen bei einer Überweisung an den Krankenhausarzt mit einer Ermächtigung zur konsiliarischen Beratung/Behandlung in schwierigen Fällen die „Rote Anlage“ nicht mehr zusätzlich ausfüllen. Im Zuge der Entbürokratisierung stellt die KVBW die Auflage dieses Vordruckes ein. Jetzt reicht alleine die vertragsärztliche Überweisung (Muster 6) aus, wodurch das Überweisungsverfahren vereinheitlicht wird. Die besonderen Auflagen, die mit dieser Ermächtigungsform verbunden sind, behalten dennoch ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen:

Gerne in der Abrechnungsberatung  
BD Stuttgart Tel. → 0711/7875-3397  
BD Reutlingen Tel. → 07121/917-2397  
BD Karlsruhe Tel. → 0721/5961-1397  
BD Freiburg Tel. → 0761/884-4397  
E-Mail: [abrechnungsberatung@kvbawue.de](mailto:abrechnungsberatung@kvbawue.de)

### **Abrechnung der Diabetikerschulung „Medias 2“ als ICT-Schulung**

Im DMP Diabetes mellitus Typ II kann die Medias 2-Schulung für nicht insulinpflichtige Diabetiker durchgeführt und abgerechnet werden (GOP 99231, 99231N, 99237, 24 Unterrichtseinheiten). Die Abrechnung dieser Ziffern steht ausschließlich für dieses Schulungsprogramm zur Verfügung. Es gibt mittlerweile weitere Schulungsprogramme aus der „Medias-Familie“ wie zum Beispiel Medias CT für die konventionelle Insulin-Therapie bzw. Medias ICT für die intensivierete Insulintherapie. Diese können derzeit nicht im Rahmen der GKV abgerechnet werden, da sie nicht vom Bundesversicherungsamt anerkannt werden.

Weitere Informationen:

Susanne Flohr Tel. → 07121/917-2250

### **Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen – weiterer Teilabschnitt veröffentlicht**

Im Jahr 2007 hatte der Vorstand der Bundesärztekammer ein neues Konzept zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen beschlossen. Die Richtlinie auf der Basis dieses Konzepts wird seither in Teilabschnitten veröffentlicht.

Als vorletzter Teil wurde zum 1. Oktober 2011 der Teil B 5 „Molekular- und zytogenetische laboratoriumsmedizinische Untersuchungen“ in Kraft gesetzt. Wie schon in den bereits verabschiedeten Richtlinienanteilen wird ein Basisprogramm für die regelmäßige interne und externe Qualitätssicherung vorgegeben. Es sind regelmäßige interne Kontrollen durchzuführen und bei Verletzung der vorgegebenen Grenzwerte müssen Maßnahmen zur Beseitigung von Fehlerquellen getroffen werden. Hinzu kommt die Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme an Ringversuchen. Hier werden die Frequenzen in einer Tabelle vorgegeben. Auch für die Umsetzung des jetzt verabschiedeten Richtlinienanteils B 5 gilt eine zweijährige Übergangsfrist (bis zum 30. September 2013), die von den Laboratorien genutzt werden kann, sich auf die neuen Anforderungen einzustellen. Der Wortlaut der Richtlinie ist im Deutschen Ärzteblatt, Heft 43-2011, A-2298 abgedruckt.

Weitere Informationen:

BD Reutlingen  
Diana Armbruster Tel. → 07121/917-2384  
BD Stuttgart  
Ina Berg Tel. → 0711/7875-3291  
BD Freiburg  
Nicole Prochnow Tel. → 0761/884-4387  
BD Karlsruhe  
Judith Schneider Tel. → 0721/5961-1149

### **BKK VBU tritt der Schutzimpfungsvereinbarung und der Sprechstundenbedarfsvereinbarung bei**

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 haben BKK VBU und die BKK futur fusioniert. Die neue Betriebskrankenkasse heißt künftig BKK VBU. Sie ist der Sprechstundenbedarfsvereinbarung und der Schutzimpfungsvereinbarung beigetreten.

Das heißt, für Versicherte dieser Krankenkasse kann ab dem 1. Januar 2012 Sprechstundenbedarf (SSB) bezogen werden. Darüber hinaus können Schutzimpfungen über die KVBW abgerechnet und der Impfstoff aus dem Bestand des Sprechstundenbedarfs entnommen werden.

Die Vereinbarungen stehen auf unserer Homepage zum Download bereit: [www.kvbawue.de](http://www.kvbawue.de) → [verträge&recht](#)

**„Indikationsspezifische Rückmeldeberichte“ zu den Disease Management Programmen (DMP) des 1. Halbjahres 2011 nur noch im Mitgliederportal „KVBW intern“**

Die Berichte werden nicht mehr in Papierform versendet. Ein wesentliches Element der DMP stellen die vertraglich vereinbarten Zielerreichungsergebnisse dar. Bitte schauen Sie sich Ihre individuellen Zielerreichungsergebnisse genau an und sprechen Sie uns an, falls Sie diese teilweise oder insgesamt nicht erreicht haben.

Weitere Informationen:

Klaus Rees    Tel. → 0761/884-4432  
                  Fax. → 0761/483832

Bei Fragen oder Wünschen rund um die Bedienung des Mitgliederportals „KVBW intern“ stehen diese Kontakte zur Verfügung:

Tel. → 0711/7875-3777  
Fax. → 0711/7875-4833777  
E-Mail: [mitgliederportal@kvbawue.de](mailto:mitgliederportal@kvbawue.de)

**Topisch anzuwendende ketoprofen-haltige Arzneimittel können Photosensitivitätsreaktionen auslösen**

Das hat die Europäische Kommission in einer wissenschaftlichen Bewertung festgestellt. Daher seien bei der Anwendung von ketoprofen-haltigen Arzneimitteln besondere Sicherheitsmaßnahmen anzuwenden. Beispielsweise sollen behandelte Körperareale vor Licht geschützt und die Hände nach dem Auftra-

gen gründlich gewaschen werden. Auf die Verwendung sollte man gänzlich verzichten, wenn es bei dem Patienten schon einmal früher zu Photosensitivitäts-, photoallergischen oder phototoxischen Reaktionen gekommen ist. Die Europäische Kommission betont in der Bewertung aber auch, dass das Nutzen-Risiko-Profil von ketoprofen-haltigen Arzneimitteln insgesamt durchaus positiv bleibt.

Ketoprofen wird in topisch anzuwendender Formulierung bei Rheuma oder in der Traumatologie angewendet. Das nächste Verordnungsforum widmet ketoprofen-haltigen Arzneimitteln einen Bericht.

Weitere Informationen: [www.aerztezeitung.de](http://www.aerztezeitung.de)

**Risiken bei Medizinprodukten – Sozialministerium bittet Ärzte um Mithilfe bezüglich Brustimplantaten**

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) empfiehlt seit Januar 2012 allen Patientinnen mit PIP-beziehungsweise Rofil-Brustimplantaten, diese als Vorsichtsmaßnahme zu entfernen. Inzwischen sind die Regierungspräsidien in Baden-Württemberg mit denjenigen Ärzten und Einrichtungen in Kontakt getreten, von denen bekannt ist, dass sie die betreffenden Produkte bezogen haben. Darüber hinaus bittet das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren alle Ärzte und Einrichtungen, insbesondere diejenigen, die gegebenenfalls von den Regierungspräsidien noch nicht kontaktiert wurden, Kontakt zu den betroffenen Patientinnen aufzunehmen. Ärztinnen und Ärzte sollen sowohl die Zahl der genannten Produkte, die implantiert wurden, als auch die Zahl der davon betroffenen Patientinnen dem zuständigen Regierungspräsidium melden. Ebenso sollen sie die Regierungspräsidien über die seit Bekanntwerden der Risikomeldungen getroffenen Maßnahmen informieren. Das Ministerium hat zudem darauf hingewiesen, dass die Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung eine Meldepflicht für (Beinahe-)Vorkommnisse gegenüber dem BfArM enthält. In diesem Falle betrifft dies beispielsweise Rissbildungen der Implantate, Austreten von Silikon oder Ge-


sundheitsschäden im Zusammenhang mit den Brustimplantaten.


Weitere Informationen: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de)


### **DocLineBW – Ihr Praxisservice im Notfall**

Krisensituationen im Unternehmen Praxis kommen immer wieder vor. Die Abschlagszahlung ist auf einmal deutlich niedriger als erwartet, die Praxiskosten können nicht mehr gedeckt werden. Die Schlusszahlung ist nicht erklärbar. Wegen Krankheit oder Tod des Inhabers muss die Praxis vorübergehend geschlossen werden. Eine Vertretung gibt es nicht, der Arzt rutscht in eine wirtschaftliche Krise. Oder ein Psychotherapeut ist aufgrund unvorhergesehener finanzieller Belastungen nicht mehr zahlungsfähig und steht vor der Insolvenz seiner Praxis.

DocLineBW – rasche und koordinierte Beratung im Krisenfall

 ...ist für Sie da, wenn sich Ihre Praxis in einer finanziellen oder existenziellen Krisensituation befindet.

 ...garantiert, dass Sie von der KVBW innerhalb von acht Arbeitstagen Rückmeldung zu möglichen Lösungsansätzen beziehungsweise Handlungsalternativen sowie Hilfe zum weiteren Vorgehen erhalten.

 ...übernimmt die KV-interne Koordination für eine schnelle und unbürokratische Bearbeitung Ihrer DocLineBW-Anfrage

DocLineBW ist erreichbar unter

Tel. → 0711/7875-3300

Fax → 0711/7875 – 483300

E-Mail: [DocLineBW.Praxisservice@kvbawue.de](mailto:DocLineBW.Praxisservice@kvbawue.de)  
oder im Internet: [www.kvbawue.de](http://www.kvbawue.de) → Praxisalltag → DocLineBW

### **Patiententelefon „MedCall – Ihr Infoservice rund um die Gesundheit“: Fragebogen zur Teilnahme ausfüllen!**

Das Patiententelefon „MedCall – Ihr Infoservice rund um die Gesundheit“ ist eine Einrichtung der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg. Sie trägt dazu bei, die niedergelassenen Ärzte/innen, Psychotherapeu-

ten/innen und Kinder- u. Jugendpsychotherapeuten/innen im öffentlichen Bewusstsein als zentrale Ansprechpartner bei Fragen zu Gesundheit und Krankheit zu verankern.

Das medizinische Fachpersonal informiert die Bürger neutral, sachlich und qualifiziert über die medizinischen und psychologischen Versorgungsmöglichkeiten in Baden-Württemberg. In keinem Fall erteilen die Mitarbeiter Diagnose- oder Therapieempfehlungen.

Das Patiententelefon unterstützt die Bürger bei der Suche nach einem wohnortnahen Arzt oder Psychotherapeuten (nach den Anwendungsformen gemäß den Psychotherapie-Richtlinien des GBA) und informiert über die Diagnose und Therapiemöglichkeiten der Praxen. Außerdem klären die Beratungsteams die Bürger über die Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung auf und erläutern die Strukturen des Gesundheitswesens aus ärztlicher Sicht. Im Mittelpunkt steht dabei immer die unverzichtbare Rolle der niedergelassenen Ärzte, Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, die den qualitativ hohen Standard der medizinischen Versorgung gewährleisten.

Selbstverständlich tritt „MedCall – Ihr Infoservice rund um die Gesundheit“ nicht nur als Informationsdienstleister gegenüber den Bürgern in Erscheinung, sondern stellt das Know-how auch für Anfragen der KV Mitglieder zur Verfügung, beispielsweise bei der Suche nach ärztlichen Kollegen mit speziellen Qualifikationen.

Sofern noch kein Fragebogen des Patiententelefon ausgefüllt und unterschrieben an die Patienteninformation zurückgesandt wurde, kann dies durch die niedergelassenen Ärzte/innen und Psychotherapeuten/innen jederzeit nachgeholt werden.

Gerne versendet die Patienteninformation nochmals einen fachgruppenspezifischen Fragebogen an die Praxen.

Für Rückfragen der Mitglieder steht das Team der Patienteninformation zur Verfügung.

Tel. → 0711/7875-3309

**116 117 – die einheitliche Telefonnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst**

Ab März 2012 wird die Kassenärztliche Bundesvereinigung eine einheitliche Telefonnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst bewerben, über die Patienten an den jeweils zuständigen Bereitschaftsdienst der KVen weitergeleitet werden: die 116 117. Aufgrund der komplizierten Struktur des Bereitschaftsdienstes in Baden-Württemberg und der derzeit durchgeführten Reform wird die neue Rufnummer bei uns schrittweise eingeführt werden und daher zum 1.3.2012 nicht flächendeckend zur Verfügung stehen. Die bisherigen Rufnummern gelten daher mindestens noch das Jahr 2012 über weiter und dürfen daher auch nicht abgeschaltet werden. Wir möchten daher alle Ärzteschaften bitten, weiterhin auf die gewohnten Notfalldienst-Nummern zu verweisen. Wir werden Sie über den weiteren Fortgang auf dem Laufenden halten.

**BEZIRKSDIREKTION FREIBURG****Persönliche QM-Beratungstermine am Standort Freiburg**

Jeden ersten Mittwoch im Monat steht ein Mitarbeiter des QM-Beraterteams für persönliche Gespräche und Beratungen rund um das Thema Qualitätsmanagement in der Bezirksdirektion Freiburg vor Ort zur Verfügung. Terminvereinbarung bitte vorab telefonisch unter 07121/917-2394.

Die nächsten Termine in Freiburg sind:

Mittwoch, 7. März 2012  
Mittwoch, 4. April 2012  
Mittwoch, 2. Mai 2012

**Persönliche Zulassungs- und Kooperationsberatungstermine am Standort Konstanz**

Einmal im Monat steht ein Mitarbeiter des Zulassungs- und Kooperationsberaterteams für persönliche Gespräche und Beratungen zu Themen wie Praxisübergabe-/übernahme, Kooperationsmöglichkeiten, Gründung einer Nebenbetriebsstätte im Regionalbüro Konstanz vor Ort zur Verfügung. Terminvereinbarung bitte vorab telefonisch unter 0711/7875-3300.

Bitte vorab telefonisch unter 0761/884-4206.

Die nächsten Termine in Konstanz sind:

Freitag, 24. Februar 2012  
Freitag, 30. März 2012  
Freitag, 27. April 2012

**BWL- und Praxisberatung am Standort Konstanz**

Jeden ersten Freitag im Monat steht ein Mitarbeiter des BWL-Beraterteams für persönliche Gespräche und Beratungen zum Thema Betriebswirtschaft im Regionalbüro Konstanz vor Ort zur Verfügung. Terminvereinbarung bitte vorab telefonisch unter 0711/7875-3300.

Die nächsten Termine in Konstanz sind:

Freitag, 2. März 2012  
Freitag, 13. April 2012  
Freitag, 11. Mai 2012

**BEZIRKSDIREKTION KARLSRUHE****Persönliche QM-Beratungstermine am Standort Karlsruhe**

Auch in Karlsruhe steht jeden ersten Mittwoch im Monat ein Mitarbeiter des QM-Beraterteams für persönliche Gespräche und Beratungen rund um das Thema Qualitätsmanagement zur Verfügung. Terminvereinbarung bitte vorab telefonisch unter 07121/917-2394.

Die nächsten Termine in Karlsruhe sind:

Mittwoch, 7. März 2012  
Mittwoch, 4. April 2012  
Mittwoch, 2. Mai 2012.

**Persönliche BWL-Beratungstermine am Standort Mannheim**

Jeden ersten Mittwoch im Monat steht ein Mitarbeiter des BWL-Beraterteams für persönliche Gespräche und Beratungen zum Thema Betriebswirtschaft im Regionalbüro Mannheim vor Ort zur Verfügung. Terminvereinbarung bitte vorab telefonisch unter 0711-7875-3300.

Die nächsten Termine in Mannheim sind:

Mittwoch, 7. März 2012  
Mittwoch, 4. April 2012  
Mittwoch, 2. Mai 2012

**FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DER KOOPERATIONSBERATUNG FÜR ÄRZTE, PSYCHOTHERAPEUTEN UND SELBSTHILFEGRUPPEN (KOSA)**

**Selbsthilfe – Unterstützung für Patienten und Entlastung für die Praxis**

**Zielgruppe:** Medizinische Fachange-  
stellte (MFA)

**Inhalte:** Sie erhalten Informationen über Selbsthilfegruppen und Orientierung bei der Suche nach geeigneten Gruppen. So können Sie im Hinblick auf die eigenen Praxis-schwerpunkte die wichtigs-ten Angebote und An-sprechpartner vor Ort zu-sammenstellen. Ziel dieser Fortbildung ist es, eine MFA der Praxis als zentrale An-sprechpartnerin für Selbst-hilfegruppen zu qualifizie-ren. Diese organisatorische Maßnahme setzt Ressour-cen im Praxisablauf frei, trägt zur Patientenbindung bei und führt zur Entlastung der Ärztin, des Arztes.

**Termin:** Mittwoch, 14. März 2012,  
15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**Veranstal-  
tungsort:** KVBW, BD Stuttgart  
Albstadtweg 11  
70567 Stuttgart

**Termin:** Mittwoch, 25. April 2012  
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Veranstal-  
tungsort:** Landratsamt Bodenseekreis  
Albrechtstr. 77  
88045 Friedrichshafen

**Veranstalter:** Die KVBW in Kooperation  
mit der Selbsthilfekontakt-

stelle KISS Stuttgart, der Selbsthilfekontakt- und In-formationenstelle des Land-ratsamtes Bodenseekreis und dem Verband medizini-scher Fachberufe

**Anmeldung:** Schriftlich. Das Anmelde-formular kann auf der Ho-mepage [www.kvbawue.de](http://www.kvbawue.de) → fortbildung heruntergela-den und per Fax 0711/7875-483886 oder E-Mail: [kosa@kvbawue.de](mailto:kosa@kvbawue.de) an die KV gesandt werden.

**Kosten:** Die Veranstaltungen sind kostenfrei!

Weitere Informationen:  
Daniela Fuchs Tel. → 07121/917-2396

**FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN DER MANAGEMENT AKADEMIE DER KV BADEN-WÜRTTEMBERG (MAK) (A)**

**Achtung! Ein Hinweis in eigener Sache: MAK-Faxeingang zeitweise gestört**

In der Zeit vom **24. Dezember 2011 bis zum 9. Januar 2012** kam es zeitweilig zu techni-schen Störungen bei unserem Fax-Empfang unter der Nummer **0711/7875-483888**. Infol-gedessen haben uns nicht alle Fax-Nachrichten oder Fax-Anmeldungen erreicht. Davon betroffen sind auch Anmeldungen, für die die Absender einen positiven Sendebe-richt erhalten haben. Sollten Sie also auf An-fragen oder Anmeldungen aus diesem Zeit-raum noch keine Antwort von der MAK erhal-ten haben, so bitten wir um eine kurze Infor-mation unter **Tel. 0711/7875-3535** oder schi-cken Sie uns Ihre Fax-Nachricht erneut zu. Vielen Dank.  
Ihr Team der MAK

**Einzelseminare für Ärzte, Psychotherapeuten und Praxismitarbeiter****Entschieden zum Erfolg: Personalführung für Mitarbeiter**

**Zielgruppe:** Leitende Mitarbeiter

**Seminarnummer:** S 01

**Termin:** Mittwoch, 18. April 2012, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Stuttgart

**Kosten:** 125,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 11

**Eigene Kräfte nutzen, Stress bewältigen und Burnout vorbeugen**

**Zielgruppe:** Praxismitarbeiter

**Seminarnummer:** S 08

**Termin:** Freitag, 2. März 2012, 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Stuttgart

**Kosten:** 95,- Euro

**Zielgruppe:** Ärzte / Psychotherapeuten

**Seminarnummer:** F 12

**Termin:** Mittwoch, 2. Mai 2012, 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Freiburg

**Kosten:** Jeweils 95,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 8

**Terminorganisation in der Arztpraxis**

**Zielgruppe:** Ärzte, Praxismitarbeiter

**Seminarnummer:** F 18

**Termin:** Mittwoch, 15. Februar 2012, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Freiburg

**Seminarnummer:** S 20

**Termin:** Mittwoch, 28. März 2012, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Stuttgart

**Kosten:** Jeweils 79,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 7

**Wege zur Arztentlastung – nutzen Sie Ihr Mitarbeiterpotential**

**Zielgruppe:** Ärzte, Erstkräfte bzw. leitende Praxismitarbeiter

**Seminarnummer:** K 25

**Termin:** Freitag, 16. März 2012, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Karlsruhe



**Kosten:** 79,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 7

**EBM für Einsteiger – Hausarztpraxen**

**Zielgruppe:** Ärzte, Praxismitarbeiter, Auszubildende

**Seminarnummer:** R 28

**Termin:** Mittwoch, 14. März 2012, 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Reutlingen

**Seminarnummer:** K 30

**Termin:** Mittwoch, 25. April 2012, 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Karlsruhe

**Kosten:** Jeweils 85,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 6

**EBM für Einsteiger – Facharztpraxen**

**Zielgruppe:** Ärzte, Praxismitarbeiter, Auszubildende

**Seminarnummer:** R 29

**Termin:** Mittwoch, 28. März 2012, 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Reutlingen

**Seminarnummer:** K 31

**nummer:**

**Termin:** Mittwoch, 2. Mai 2012, 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Karlsruhe

**Kosten:** Jeweils 85,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 6

**Hinweis:** Für die Zielgruppe der ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten bieten wir einen separaten Termin am 18.7.2012, 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Bezirksdirektion Stuttgart (Seminar-Nr. S 34) an.

**GOÄ für Einsteiger**

**Zielgruppe:** Ärzte, Praxismitarbeiter

**Seminarnummer:** K 41

**Termin:** Mittwoch, 14. März 2012, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Karlsruhe

**Seminarnummer:** R 43

**Termin:** Mittwoch, 18. April 2012, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Reutlingen

**Kosten:** Jeweils 79,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 5

**Wichtiger Hinweis:** Aufgrund seiner inhaltlichen Schwerpunkte spricht der Kurs nicht die Zielgruppe der Psychotherapeuten an.

**Kosten:** 100,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 10

### Patientengerecht IGeLn

**Zielgruppe:** Ärzte, Psychotherapeuten, Praxismitarbeiter

**Seminarnummer:** S 55

**Termin:** Mittwoch, 21. März 2012, 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Stuttgart

**Seminarnummer:** F 56

**Termin:** Mittwoch, 2. Mai 2012, 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Freiburg

**Kosten:** Jeweils 125,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 10

### Wiederbelebende Sofortmaßnahmen

**Zielgruppe:** Ärzte, Praxismitarbeiter

**Seminarnummer:** F 58

**Termin:** Samstag, 10. März 2012, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Freiburg

### Erste Hilfe am Kind

**Zielgruppe:** Ärzte, Praxismitarbeiter

**Seminarnummer:** F 63

**Termin:** Samstag, 31. März 2012, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Freiburg

**Kosten:** 100,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 10

### Fit im Notdienst

**Zielgruppe:** Teilnehmer am ärztlichen Notfalldienst

**Seminarnummer:** S 66

**Termin:** Mittwoch, 2. Mai 2012, 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Stuttgart

**Kosten:** 150,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 8

**Effektive Wundversorgung / Wundmanagement in der Praxis**

**Zielgruppe:** Hausärzte / Kinderärzte und leitende Praxismitarbeiter. Die Teilnahme von Praxismitarbeitern ist ausschließlich zusammen mit dem Vertragsarzt möglich.

**Seminarnummer:** R 70

**Termin:** Samstag, 28. April 2012, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Reutlingen

**Kosten:** 125,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 11

**Sicher durch den Richtlinien-Dschungel**

**Zielgruppe:** Ärzte, die sich umfassend über die Möglichkeiten und Grenzen der Verordnung von Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln informieren möchten

**Seminarnummer:** K 73

**Termin:** Mittwoch, 29. Februar 2012, 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Karlsruhe

**Kosten:** 50,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 8

**Verordnung von Sprechstundenbedarf ohne Stolperfallen und Regressgefahr**

**Zielgruppe:** Ärzte, Praxismitarbeiter

**Seminarnummer:** F 82

**Termin:** Freitag, 23. März 2012, 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Freiburg

**Kosten:** 40,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 3

**Betriebswirtschaftliche Seminare für Ärzte und Psychotherapeuten**

**Der Weg in die eigene Praxis – Ihr Zukunftsplan für mehr Freude im Beruf**

**Zielgruppe:** Alle Ärzte, die sich niederlassen wollen oder gerade erst niedergelassen haben. Aufgrund der inhaltlichen Schwerpunkte wird die Zielgruppe der Psychotherapeuten weniger angesprochen.

**Seminarnummer:** S 88 (Kompaktseminar)

**Termin:** Samstag, 11. Februar 2012, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Stuttgart

**Kosten:** Die Teilnahme ist kostenlos, setzt jedoch eine Anmeldung voraus.

**Fortbildungspunkte:** 5

**Seminar-  
nummer:** K 91 (Intensivseminar)

**Termin:** Samstag, 24. März 2012,  
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Veranstal-  
tungsort:** Bezirksdirektion Karlsruhe

**Kosten:** Die Teilnahme ist kostenlos,  
setzt jedoch eine Anmeldung  
voraus.

**Fortbildungs-  
punkte:** 7

**Wichtiger  
Hinweis:** In Ergänzung zum Seminar  
veranstalten wir einen mehr-  
teiligen Arbeitskreis Praxis-  
gründung/Praxisführung  
(siehe nachfolgend).

Das Seminar wird in Kooperation mit der  
Deutschen Apotheker- und Ärztebank ver-  
anstaltet.

### Arbeitskreis Praxisgründung / Praxisfüh- rung

**Zielgruppe:** Der Arbeitskreis richtet sich  
an Haus- und Fachärzte,  
die sich niederlassen wollen  
oder gerade erst niederge-  
lassen haben.

**Modul 1** Niederlassungsfahrplan,  
Zulassung

**Seminar-  
nummer:** S 93/1

**Termin:** Donnerstag, 1. März 2012

**Modul 2** Finanzierung, Abschreibun-  
gen, Steuern

**Seminar-  
nummer:** S 93/2

**Termin:** Donnerstag, 8. März 2012

**Modul 3**

- Grundbegriffe, betriebs-  
wirtschaftliche Entschei-  
dungshilfen
- Investitionen, Liquidi-  
tätsprognosemodell

**Seminar-  
nummer:** S 93/3

**Termin:** Donnerstag, 15. März 2012

**Modul 4** Marketing, Kooperationen,  
Qualitätsmanagement

**Seminar-  
nummer:** S 93/4

**Termin:** Donnerstag, 22. März 2012

**Modul 5** Abrechnung, Privatli-  
quidation

**Seminar-  
nummer:** S 93/5

**Termin:** Donnerstag, 29. März 2012

**Veranstal-  
tungsort:** Bezirksdirektion Stuttgart

**Zeit:** Jeweils von 18.30 Uhr bis  
22.00 Uhr

**Kosten:** 50,- Euro je Modul

**Fortbildungs-  
punkte:** 4 je Modul

**Hinweis:** Für die Zielgruppe der Psy-  
chotherapeuten bieten wir  
den Arbeitskreis in verkürz-  
ter Form mit drei Modulen  
an. Bei Interesse wenden  
Sie sich an das Team der  
MAK unter der Rufnummer  
0711/7875-3535.

Das Seminar wird in Kooperation mit der  
Deutschen Apotheker- und Ärztebank ver-  
anstaltet.

### Zweismal statt einsam: Kooperationen richtig gestalten

**Zielgruppe:** Ärzte und Psychotherapeuten mit dem Wunsch nach zukunftssicheren Veränderungen – unabhängig davon, ob sie bereits niedergelassen sind oder sich erst noch niederlassen wollen

**Seminarnummer:** S 97

**Termin:** Samstag, 28. April 2012, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Stuttgart

**Kosten:** 60,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 5

Das Seminar wird in Kooperation mit der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer veranstaltet.

### Die erfolgreiche Praxisabgabe

**Zielgruppe:** Ärzte und Psychotherapeuten, die die Übergabe ihrer Praxis oder des Anteils ihrer Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) planen. Interessante Inhalte auch für Ärzte und Psychotherapeuten, welche planen, eine Praxis zu übernehmen oder in eine bestehende BAG einzusteigen.

**Seminarnummer:** S 99

**Termin:** Samstag, 17. März 2012, 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Stuttgart

**Kosten:** 40,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 4

Das Seminar wird in Kooperation mit der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer veranstaltet.

### Wer Steuern zahlt, darf auch Steuern sparen – so sichern Sie Ihre unverzichtbare Liquidität

**Zielgruppe:** Ärzte und Psychotherapeuten

**Seminarnummer:** S 104

**Termin:** Mittwoch, 7. März 2012, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Stuttgart

**Kosten:** Die Teilnahme ist kostenlos, setzt jedoch eine Anmeldung voraus.

**Fortbildungspunkte:** 5

Das Seminar wird in Kooperation mit der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer veranstaltet.

### Business Know-how für Ärzte: Das ABC der erfolgreichen Praxisführung

**Zielgruppe:** Ärzte und Psychotherapeuten

**Seminarnummer:** K 107

**Termin:** Mittwoch, 15. Februar 2012,  
15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Karlsruhe

**Kosten:** Die Teilnahme ist kostenlos, setzt jedoch eine Anmeldung voraus.

**Fortbildungspunkte:** 5

Das Seminar wird in Kooperation mit der Deutschen Apotheker- und Ärztekbank veranstaltet.

### EDV in der Praxis

#### Umstieg auf ein neues Praxisverwaltungssystem – damit Sie nicht vom Regen in die Traufe kommen

**Zielgruppe:** Praxen, die mit ihrer eingesetzten EDV-Lösung nicht zufrieden sind und auf ein anderes Praxisverwaltungssystem umsteigen wollen

**Seminarnummer:** K 117

**Termin:** Mittwoch, 2. Mai 2012,  
15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Regionalbüro Mannheim

**Hinweis:** Praxisinhaber können zum Kurs kostenlos einen Mitarbeiter mitbringen. Geben Sie dessen Vor- und Zunamen auf der Anmeldung an.

**Kosten:** 50,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 5

### Seminare für das Praxisteam

#### Aufbaukurs Praxismanagerin (Der Kurs geht über drei Tage)

**Zielgruppe:** Praxismitarbeiter, die an unserem Intensivkurs Praxismanagerin teilgenommen haben und ihre Kenntnisse in der Praxisführung und -organisation weiter ausbauen wollen

**Seminarnummer:** K 125

**Termin:** Mittwoch, 11. April 2012,  
10.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Donnerstag 12. April 2012,  
9.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Freitag, 13. April 2012,  
9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Karlsruhe

**Kosten:** 300,- Euro

#### Die Medizinische Fachangestellte als Managerin von Impfleistungen

**Zielgruppe:** Praxismitarbeiter

**Seminarnummer:** R 129

**Termin:** Mittwoch, 29. Februar 2012,  
9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Reutlingen

**Seminarnummer:** F 130

**Termin:** Mittwoch, 18. April 2012  
9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Freiburg

**Kosten:** Jeweils 125,- Euro

**Kompetent und sicher mit Patienten umgehen**

**Zielgruppe:** Praxismitarbeiter

**Seminarnummer:** S 138

**Termin:** Mittwoch, 29. Februar 2012,  
15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Stuttgart

**Seminarnummer:** F 141

**Termin:** Mittwoch, 21. März 2012  
15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Freiburg

**Kosten:** Jeweils 79,- Euro

**Das Telefon – die Visitenkarte der Praxis**

**Zielgruppe:** Praxismitarbeiter

**Seminarnummer:** R 152

**Termin:** Mittwoch, 21. März 2012,  
15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Reutlingen

**Kosten:** 79,- Euro

**Kommunikationstraining für Mitarbeiter:  
Durch klaren Austausch die Teamarbeit verbessern**

**Zielgruppe:** Praxismitarbeiter  
**Seminarnummer:** R 159

**Termin:** Freitag, 23. März 2012  
15.00 Uhr bis 20.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Reutlingen

**Kosten:** 95,- Euro

**Fitness und Yoga am Arbeitsplatz: Gesunde Mitarbeiter sind ein Erfolgsfaktor**  
Pflege und Erhalt der eigenen Arbeitsfreude und der notwendigen Leistungskraft – trotz Stress

**Zielgruppe:** Praxismitarbeiter

**Seminarnummer:** R 167

**Termin:** Mittwoch, 7. März 2012,  
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Reutlingen

**Hinweis:** Wir empfehlen für den Kurs bequeme und sportliche Kleidung. Bringen Sie ein großes Handtuch und rutschfeste Socken mit.

**Kosten:** 79,- Euro

**Tipps zur erfolgreichen Ausbildung in der Arztpraxis**

**Zielgruppe:** Ärzte sowie alle Erstkräfte und Mitarbeiter mit Führungsverantwortung in der Praxis

**Seminar-nummer:** K 170

**Termin:** Mittwoch, 21. März 2012, 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Karlsruhe

**Seminar-nummer:** F 171

**Termin:** Donnerstag, 19. April 2012, 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Freiburg

**Kosten:** Jeweils 85,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 6

**Qualitätsmanagement****Basiskurs Qualitätsmanagement für Haus-/Facharztpraxen**  
(Der Kurs geht über 1 ½ Tage)

**Zielgruppe:** Ärzte und Praxismitarbeiter

**Seminar-nummer:** S 175

**Termin:** Freitag, 16. März 2012, 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,  
Samstag, 17. März 2012, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Stuttgart

**Kosten:** 200,- Euro (inklusive QEP® - Qualitätszielkatalog)

**Fortbildungspunkte:** 18

**Ausbildung zum Qualitätsbeauftragten (Arztpraxis)**  
(Der Kurs umfasst drei Termine)

**Zielgruppe:** Praxisinhaber und Führungskräfte der Praxis, die über Grundkenntnisse im Qualitätsmanagement verfügen (zum Beispiel durch die Teilnahme an einem Basis-kurs) und den Auftrag haben, ein Qualitätsmanagement-System in der Praxis aufzubauen und weiterzuentwickeln

**Seminar-nummer:** S 185

**Termine:** Donnerstag, 26. April 2012, Donnerstag, 10. Mai 2012, Donnerstag, 24. Mai 2012, jeweils 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Stuttgart

**Kosten:** 320,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 34

**Arbeitsschutz in der Arztpraxis**

**Zielgruppe:** Ärzte sowie alle für den Arbeitsschutz Verantwortlichen in der Praxis.

**Seminar-** K 188



**nummer:**

**Termin:** Dienstag, 24. April 2012,  
9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Karlsruhe

**Kosten:** 125,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 10

**Termin:** Dienstag, 14. Februar 2012,  
14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Karlsruhe

**Seminarnummer:** R 197

**Termin:** Dienstag, 20. März 2012,  
14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Reutlingen

**Seminarnummer:** F 199

**Termin:** Dienstag, 24. April 2012,  
14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bad Dürkheim

**Kosten:** Jeweils 85,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 8

**Datenschutz in der Praxis**

**Zielgruppe:** Ärzte, Psychotherapeuten,  
Qualitätsbeauftragte und  
Praxismitarbeiter, die für die  
Einhaltung des Datenschutzes  
verantwortlich sind

**Seminarnummer:** R 190

**Termin:** Dienstag, 14. Februar 2012,  
9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Reutlingen

**Seminarnummer:** K 191

**Termin:** Dienstag, 17. April 2012,  
9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Karlsruhe

**Kosten:** Jeweils 125,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 10

**Alles sauber, oder was? Hygiene in der Arztpraxis**

**Zielgruppe:** Ärzte, Praxismitarbeiter

**Seminarnummer:** K 195

**Ruhe bewahren – Beschwerdemanagement im Praxisalltag**

**Zielgruppe:** Ärzte, Psychotherapeuten,  
Praxismitarbeiter

**Seminarnummer:** R 205

**Termin:** Dienstag, 6. März 2012,  
15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Reutlingen

**Kosten:** 79,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 7

**Qualitätssicherung und -förderung****Moderatorentaining für Qualitätszirkel**

**Zielgruppe:** Ärzte und Psychotherapeuten, die einen Qualitätszirkel leiten oder gründen wollen, und die für die Anerkennung als Moderator noch eine Fortbildung benötigen

**Seminar-  
nummer:** S 208

**Termin:** Freitag, 23. März 2012,  
15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,  
Samstag, 24. März 2012,  
9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Veranstal-  
tungsort:** Bezirksdirektion Stuttgart

**Seminar-  
nummer:** K 210

**Termin:** Freitag, 27. April 2012,  
15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,  
Samstag, 28. April 2012,  
9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Veranstal-  
tungsort:** Bezirksdirektion Karlsruhe

**Kosten:** Jeweils 50,- Euro

**Fortbildungs-  
punkte:** 18

**Hautkrebs-Screening – Fortbildung für Hausärzte**

**Zielgruppe:** Hausärztlich tätige Fachärzte für Allgemeinmedizin, Fachärzte für Innere Medizin, Praktische Ärzte und Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

**Seminar-  
nummer:** K 214

**nummer:**

**Termin:** Samstag 21. April 2012,  
9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Veranstal-  
tungsort:** Bezirksdirektion Karlsruhe

**Kosten:** 190,- Euro

**Fortbildungs-  
punkte:** 8

**Onkologisches Praxispersonal: Jahresfortbildung**

**Zielgruppe:** Das Seminar richtet sich an medizinisches Fachpersonal aus Praxen, die an der bundesweiten Onkologievereinbarung (Anlage 7 zum Bundesmantelvertrag) teilnehmen.

**Seminar-  
nummer:** R 228

**Termin:** Mittwoch, 14. März 2012,  
15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Veranstal-  
tungsort:** Bezirksdirektion Reutlingen

**Kosten:** 30,- Euro

**Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen (ZI)  
(Der Kurs umfasst zwei Termine)**

**Zielgruppe:** Das Programm richtet sich an Ärzte und Praxismitarbeiter.

**Seminar-  
nummer:** F 236

**Termin:** Samstag, 10. März 2012  
(Arzt und Mitarbeiter),  
Dienstag, 13. März 2012  
(Mitarbeiter)  
jeweils 9.00 Uhr bis  
17.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Freiburg

**Seminar-  
nummer:** S 232

**Termin:** Samstag, 21. April 2012  
(Arzt und Mitarbeiter),  
Dienstag, 24. April 2012  
(Mitarbeiter)  
jeweils 9.00 Uhr bis  
17.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Stuttgart

**Kosten:** Jeweils 150,- Euro für Ärzte  
Jeweils 130,- Euro für Mitarbeiter

**Fortbildungspunkte:** 9

**Hinweis:** Dieses Schulungsprogramm setzt die Teilnahme an einem MEDIAS 2- oder ZI-Schulungsprogramm voraus. Für den Aktivteil empfehlen wir wetterfeste Kleidung und sportliche Schuhe.

**DMP Asthma / COPD: strukturiertes Schulungsprogramm NASA und COBRA**

**Zielgruppe:** Ärzte, Praxismitarbeiter

**Hinweis:** Für Pneumologen und Ärzte, die bereits an einer zertifizierten pneumologischen Fortbildung (zum Beispiel Asthmatikerschulung nach dem Kooperationsvertrag) teilgenommen haben, ist der Besuch des halbtägigen Basisseminar NASA/COBRA nicht erforderlich.

**Kurs:** Basisseminar

**Seminar-  
nummer:** S 252/1

**Termin:** Freitag, 27. April 2012,  
15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Kurs:** NASA

**Seminar-  
nummer:** S 252/2

**Termin:** Samstag, 28. April 2012,  
9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Kurs:** COBRA

**Seminar-  
nummer:** S 252/3

**Termin:** Samstag, 5. Mai 2012,  
9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**DiSko-Schulungsprogramm: Wie Diabetiker zum Sport kommen**

**Zielgruppe:** Ärzte, Praxismitarbeiter

**Seminar-  
nummer:** K 248

**Termin:** Mittwoch, 7. März 2012,  
14.00 Uhr bis 19.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Karlsruhe

**Kosten:** 85,- Euro  
65,- Euro je Schulungsordner

**Fortbildungspunkte:** 8

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Stuttgart

**Kosten:** 120,- Euro (1 Tag) bzw.  
170,- Euro (1 ½ Tage)  
pro Teilnehmer NASA

120,- Euro (1 Tag) bzw.  
170,- Euro (1 ½ Tage)  
pro Teilnehmer COBRA

(jeweils 67,- Euro für Materialkosten NASA/COBRA. Sollten Sie bereits Arbeitsmaterial in der Praxis vorhanden haben, so bringen Sie dieses zum Kurs mit).

**Fortbildungspunkte:** 9 (je Tag)  
5 (je 1/2 Tag)

#### **Disease-Management-Programme (DMP)**

Die DMP-Vereinbarungen sehen in der Regel mindestens einmal jährlich die Teilnahme an einer themenspezifischen Fortbildung vor. Die folgenden Kurse werden als Fortbildungsnachweis von der KVBW anerkannt.

#### **DMP Diabetes mellitus Typ-2-Fortbildungsveranstaltung**

**Zielgruppe:** Ärzte, die an der Vereinbarung zum DMP Diabetes mellitus Typ -2 teilnehmen sowie Praxismitarbeiter.

**Seminarnummer:** R 254

**Termin:** Mittwoch, 25. April 2012,  
14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Reutlingen

**Hinweis:** Die Fortbildung wird für Ärzte und Praxismitarbeiter getrennt durchgeführt.

**Kosten:** 30,- Euro

**Fortbildungspunkte:** 4

#### **Aktualisierung der Kenntnisse nach Röntgenverordnung für Medizinische Fachangestellte**

**Zielgruppe:** Praxismitarbeiter, die bereits Kenntnisse im Strahlenschutz (Röntgenschein) nach RÖV erworben haben.

**Prüfung:** Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab und ist durch das Regierungspräsidium Tübingen anerkannt. Die Aktualisierung ist bundesweit gültig.

**Seminarnummer:** S 269

**Termin:** Samstag, 21. April 2012,  
9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Stuttgart

**Kosten:** 85,- Euro

#### **Informationsveranstaltungen der Management Akademie zu aktuellen Themen**

##### **Die Online-Dienste der KVBW**

**Schwerpunkte:**

- Das Mitgliederportal der KVBW
- D2D – die Telematikplattform der KVen
- Zugangswege der Praxis für Online-Anwendungen

**Seminarnummer:** K 275

**Termin:** Mittwoch, 28. März 2012,  
19.00 Uhr bis 21.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bezirksdirektion Karlsruhe

**Kosten:** Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, setzt jedoch eine Anmeldung voraus.

**Fortbildungspunkte:** 3

Das Einreichen der Abrechnungsdatei auf Diskette oder CD ist heutzutage wenig zeitgemäß. Mit zunehmender Vernetzung bieten sich auch für Praxen Möglichkeiten der datenträgerfreien Übertragung an. Erfahrungen zeigen, dass die Online-Übertragung von Daten an die KV und andere Datenannahmestellen viele Vorteile für den Ablauf in der Praxis hat. Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten der datenträgerfreien Übermittlung auf und stellen die dafür benötigten Anwendungen vor.

**Die idiopathische Adoleszentenskoliose – Fortbildungssymposium am 7. März 2012 in Stuttgart**

Sowohl im allgemeinmedizinischen und kinderärztlichen als auch im orthopädischen Alltag steht am Ende einer Untersuchung häufig die Diagnose „Skoliose“. Ihre Inzidenz wird zwischen 0,15 Prozent und 15 Prozent der Bevölkerung geschätzt. Moderne Verfahren der Diagnostik und Therapie sowie neu diskutierte Indikationen verleihen dem Thema eine besondere Bedeutung. Aber auch die zunehmende Diskussion um die Evidenz ärztlichen Handelns und die Vorteile einer Behandlung im Vergleich zum natürlichen Verlauf der Erkrankung bestimmen die aktuelle Debatte in der Medizin.

Die KVBW bietet gemeinsam mit der Landesärztekammer Baden-Württemberg, der Bezirksärztekammer Nordwürttemberg und den Berufsverbänden erstmalig eine Fortbildung zur idiopathischen Adoleszentenskoliose an. Für die Veranstaltung konnten namhafte Mediziner und Experten aus dem ambulanten und stationären Bereich gewonnen werden. Sie beleuchten das Thema aus un-

terschiedlichen Perspektiven und zeigen moderne Wege der Diagnostik und Therapie auf. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Frage nach der Evidenz einzelner Behandlungsvorfahren.

Die Fortbildung richtet sich an alle Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie, Kinder- und Jugendmedizin, Allgemeinmedizin und Innere Medizin sowie an alle Praktischen Ärzte und Ärzte ohne Gebietsbezeichnung. Eine ausführliche Seminarbeschreibung inklusive der Namen aller Referenten und Mitwirkenden sowie aktuelle Informationen zu den Seminarangeboten finden Sie im Internet unter [www.mak-bw.de](http://www.mak-bw.de).

**Termin:** Die Veranstaltung findet am Mittwoch, den 7. März 2012 von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr in Stuttgart statt (Kursnummer S 281). Die Teilnahme ist kostenlos, setzt jedoch eine Anmeldung voraus. Die Veranstaltung ist mit 5 Fortbildungspunkten versehen.

**Anmeldung:** Über das beiliegende Formular der Management Akademie (MAK) oder online auf [www.kvbawue.de](http://www.kvbawue.de). Da die Teilnahme kostenlos ist, sind Angaben zur Bezahlung nicht erforderlich.

Für weitergehende Fragen zu den Seminarinhalten, Terminen oder Seminarorten steht das Team der Management Akademie (MAK) gerne zur Verfügung.

Sie erreichen es unter:  
Tel. → 0711/7875-3535  
Fax → 0711/7875-48-3888  
E-Mail: [info@mak-bw.de](mailto:info@mak-bw.de)

Die MAK freut sich auf Ihren Besuch!



## Anmeldung (Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen)

Ja, ich melde mich verbindlich, unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen, zu folgenden Seminaren an:

Anmeldeformular vollständig ausgefüllt und unterschrieben faxen oder per Post schicken an:

Management Akademie  
der KV Baden-Württemberg  
Albstadtweg 11  
70567 Stuttgart

**Fax 0711 / 7875-48-3888**

### Bitte beachten Sie:

Eine Anmeldung wird erst nach Erhalt einer Anmeldebestätigung wirksam. Diese wird Ihnen von der MAK in der Regel innerhalb von 7 Tagen nach Eingang der Anmeldung zugeschickt.

### Rücktrittsbedingungen:

Ihre Seminaranmeldung ist verbindlich. Ein kostenloser Rücktritt von einem Seminar muss schriftlich, per Telefax oder via E-Mail bis spätestens eine Woche vor Seminarbeginn erfolgen. Maßgebend ist der rechtzeitige Eingang der Stornierung bei der MAK. Bei einer späteren Stornierung oder bei Nichterscheinen der angemeldeten Person(en), berechnen wir eine Stornogebühr in Höhe von 50 Prozent des Teilnehmerbeitrags. Bei Kursen, die über mehrere Module oder länger als zwei Tage gehen, ist eine kostenlose Absage nur bis drei Wochen vor Seminarbeginn möglich. Andernfalls berechnen wir auch hier eine Stornogebühr im obigen Umfang.

Ist eine kostenlose Stornierung zeitlich nicht mehr möglich, kann sich der Teilnehmer an dem Seminar vertreten lassen.

**Management Akademie**  
der KV Baden-Württemberg

Albstadtweg 11  
70567 Stuttgart  
Postfach 80 06 08  
70506 Stuttgart

Fon 0711 / 7875-3535  
Fax 0711 / 7875-48-3888  
[info@mak-bw.de](mailto:info@mak-bw.de)  
[www.mak-bw.de](http://www.mak-bw.de)

Seminar- Nummer	Termin	Seminartitel	Bitte ankreuzen M = Mitarbeiter A = Arzt/Psychotherapeut	Name, Vorname des Teilnehmers
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> M	_____
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> M	_____
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> M	_____
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> M	_____



Bitte bringen Sie zu den Seminaren Ihre Barcode-Aufkleber mit!

Ich bin als Weiterbildungsassistent beschäftigt.

Aktuelle Informationen zu unseren Seminarangeboten finden Sie im Internet unter [www.mak-bw.de](http://www.mak-bw.de).

Der Teilnehmerbeitrag für das/die Seminar/e wird wie folgt bezahlt (bitte ankreuzen):

**Abbuchung vom Honorarkonto** (nur für Mitglieder der KV Baden-Württemberg)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Arztes/Psychotherapeuten      Lebenslange Arztnummer (LANR)

\_\_\_\_\_  
Betriebsstättennummer (BSNR)

**Bankeinzugsverfahren**

Ich ermächtige die KV Baden-Württemberg hiermit, einmalig den fälligen Teilnehmerbeitrag von meinem Girokonto abzubuchen.

\_\_\_\_\_  
Konto-Nr.

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber

\_\_\_\_\_  
Bank

\_\_\_\_\_  
BLZ

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Fachgebiet der Praxis

\_\_\_\_\_  
Praxisstempel

\_\_\_\_\_  
Fon / Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail



Alles Gute.

**KVBW**

An die psychotherapeutisch tätigen  
Ärzte/innen und Therapeuten/innen im Bereich  
der KVBW

**Koordinierungsstelle für Psychotherapiekapazitäten der KVBW bittet um Meldung von freien Psychotherapiekapazitäten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie können freie Therapiekapazitäten jederzeit auf freiwilliger Basis an das Patiententelefon MedCall melden. Dazu füllen Sie bitte einfach das Faxformular in der Anlage aus oder melden uns Ihre freien Kapazitäten telefonisch unter 07 11 / 78 75- 33 09. Die zur Verfügung stehenden Behandlungskapazitäten können so bei der Vermittlung berücksichtigt werden.

Ein Team bei der KVBW nimmt Ihre Meldungen an und koordiniert sie. Patienten können freie Kapazitäten nach der Unterscheidung gemäß der Anwendungsformen des GBA's dann beim Patiententelefon MedCall – Ihr Infoservice rund um die Gesundheit (Telefon 0 18 05 - 6 33 22 55) erfragen. Damit wir unseren Service auf dem jeweils aktuellen Stand halten können bitten wir auch um Meldung, wenn vorhandene Kapazitäten nicht mehr verfügbar sind.

Selbstverständlich ist es auch für Ärzte/Ärztinnen und Therapeuten/Therapeutinnen möglich, sich nach freien Kapazitäten telefonisch unter der Nummer 07 11 / 78 75- 33 09 zu erkundigen.

Mit der Koordinierungsstelle für Psychotherapiekapazitäten der KVBW wird die Versorgungssituation der Patienten in Baden-Württemberg optimiert. Sie erhalten dadurch die Möglichkeit, zeit- und wohnortnah freie Kapazitäten zu finden. Auch für Sie als psychotherapeutisch Tätige gibt es Vorteile: beispielsweise wird durch diesen Service Ihr Praxisalltag erleichtert – durch weniger Zeitaufwand für Patientenrückrufe oder den Abbau von Wartelisten in der Praxis.

Noch Fragen? Auskunft erteilt gerne das Serviceteam unter Tel.: 0711/7875-3309  
Diese Telefonnummer ist als Servicenummer ausschließlich für Ärzte und Psychotherapeuten geschaltet!

Kassenärztliche Vereinigung  
Baden-Württemberg

Kassenärztliche Vereinigung  
Baden-Württemberg  
Geschäftsbereich Service und Beratung  
MedCall – Ihr Infoservice Gesundheit  
Albstadtweg 11  
70567 Stuttgart

Fax 07 11 / 787548-3891

**Meldung von freien Psychotherapiekapazitäten gemäß erteilter Genehmigung der KVBW**

**für Quartal ...../ 20....**

Einzeltherapie      Gruppentherapie

**tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie**

für Erwachsene Plätze ..... .....

für Kinder Plätze ..... .....

**analytische Psychotherapie**

für Erwachsene Plätze ..... .....

für Kinder Plätze ..... .....

**Verhaltenstherapie**

für Erwachsene Plätze ..... .....

für Kinder Plätze ..... .....

**Einverständniserklärung:**

Ich bin damit einverstanden, dass das Patiententelefon MedCall – Ihr Infoservice Gesundheit der KV BW anfragenden Patienten zu den von mir angegebenen Daten Auskunft erteilt. Die Auskunft kann mündlich oder schriftlich erfolgen.

Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise schriftlich widerrufen kann. Die bei MedCall gespeicherten Daten werden dann umgehend gelöscht.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Vertragspraxisstempel